



PROTOKOLL

**9. Mitgliederversammlung**  
**Lokale Aktionsgruppe Region Hesselberg e.V.**

<b>Datum</b>	25.11.2019, 19.00 bis 21.00 Uhr
<b>Ort</b>	Sportheim des VfL Ehingen, Wittelshofener Straße 35, 91725 Ehingen
<b>Anwesende</b>	23 Teilnehmende, siehe Anwesenheitsliste
<b>Leitung</b>	Thomas Kleeberger
<b>Protokoll</b>	Anuschka Hörr

**Tagesordnung**

- 1 Begrüßung & Grußworte
- 2 LEADER Jahresrückblick 2019
- 3 Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- 4 Bericht zur Klausurtagung vom 27.06.2019
- 5 Fortschreibung der LES
  - Beschlussfassung zur Gebietskulisse
  - Beschlussfassung zur Umverteilung des Budgets
- 6 Beschlüsse zur Neuausrichtung in der Förderperiode 21-27
- 7 Kassenbericht 2018 und Bericht der Kassenprüfer
- 8 Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
- 9 Wahl des Vorstandes
  - Vorstellung der KandidatInnen
  - Wahl der Wahlleitung
  - Wahl des Vorstandes
- 10 Sonstiges

**Lokale Aktionsgruppe**  
**Region Hesselberg e. V.**

Geschäftsstelle:  
Schloss Unterschwaningen  
Hauptstraße 11  
91743 Unterschwaningen  
Telefon (0 98 36) 970 573  
Telefax (0 98 36) 970 773  
info@region-hesselberg.de  
www.lag-hesselberg.de  
1. Vorsitzender:  
Thomas Kleeberger  
Feuchtwanger Str. 14  
91589 Aurach  
Telefon (09804) 1442  
Telefax (09804) 416  
lag@region-hesselberg.de





## 1 Begrüßung und Grußworte

Der Vorsitzende Thomas Kleeberger begrüßt die Anwesenden im Namen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Region Hesselberg und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen zur Sitzung. Er stellt fest, dass fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde. Bevor er die Sitzung eröffnet, bittet Thomas Kleeberger die Anwesenden um eine Schweigeminute für die beiden verstorbenen Mitglieder Paul Nagler (2. Vorsitzender der LAG) und Klaus Köhle.

Friedrich Steinacker, Bürgermeister der Gemeinde Ehingen, begrüßt die Anwesenden im Sportheim des VfL Ehingen und stellt die Gemeinde Ehingen vor. Er berichtet, dass die Gemeinde Ehingen den Bau einer Schule in Afrika finanziell unterstützen möchte und lädt die Anwesenden zu einer Informationsveranstaltung am 12.12.2019 ein.



## 2 LEADER Jahresrückblick 2019

Die LAG-Managerin der Region Hesselberg, Anuschka Hörr, berichtet den Anwesenden über das zurückliegende Jahr 2019. Bis zum Zeitpunkt der Sitzung seien 2019 insgesamt vier Projekte mit einer Gesamtfördersumme in Höhe von 426.649 Euro neu eingereicht worden:

- Beschilderung der Radrouten – Kooperationsprojekt – Projektträger: Tourismusverband Romantisches Franken – Förderung: 28.714 Euro – Status: bewilligt
- Versorgungsgebäude und Kiosk Natur & Teich Dombühl – Einzelprojekt – Projektträger: Markt-gemeinde Dombühl – Förderung: 161.879 Euro – Status: bewilligt
- Flugpionier und Heimat digital – Einzelprojekt – Projektträger: Stadt Leutershausen – Förderung: 36.056 Euro – Status: bewilligt
- Jugendstadl Frankenhofen – Einzelprojekt – Projektträger: Pflege der Dorfgemeinschaft e.V. – Förderung: 200.000 Euro – Status: eingereicht



---

Darüber hinaus seien die folgenden drei Projekt im Laufe des Jahres fertiggestellt worden:

- Planung der Radrouten im Romantischen Franken
- Infotafeln im Fränkischen Seenland
- Mountainbike Trail Center, Herrieden

Die LAG-Managerin berichtet weiter, dass sich aktuell noch fünf Projekte in Umsetzung befinden:

- Erfassung historischer Kulturlandschaft – Kooperationsprojekt – Projektträger: LAG Südlicher Steigerwald – Förderung: 16.056 Euro
- Spuren jüdischen Lebens in Westmittelfranken – Kooperationsprojekt – Projektträger: LAG An der Romantischen Straße – Förderung: 3.930 Euro
- Innovativer Schulentwicklungsprozess „Lebens-Werkstatt und tat-Ort Bechhofen“ – Einzelprojekt – Projektträger: Markt Bechhofen – Förderung: 30.261 Euro
- Innovative Weiterentwicklung der Fränkischen Moststraße – Kooperationsprojekt – Projektträger: Fränkische Moststraße e.V. – Förderung: 30.261 Euro
- Quellwassererlebnis Wieseth-Ursprung – Einzelprojekt – Projektträger: Gemeinde Aurach – Förderung: 108.083 Euro

Insgesamt ergeben sich so in der aktuellen Förderperiode sieben bewilligte Einzelprojekte mit einer Fördersumme von 806.265 Euro und acht bewilligte Kooperationsprojekte mit einer Fördersumme von 217.077 Euro. Anuschka Hörr erläutert, dass die LAG den Meilenstein am 31.10.2019 (Gebundene Mittel in Höhe von 900.000 Euro bei Einzelprojekten, 300.000 Euro bei Kooperationsprojekten) somit nicht erreicht habe und der LAG insgesamt 176.657 Euro Fördermittel abgezogen werden. Nach Abzug dieser Mittel stehe der LAG jedoch immer noch ein Budget von 258.000 Euro bei Einzelprojekten und 100.000 Euro bei Kooperationsprojekten zur Verfügung. Die Einteilung in zwei unterschiedliche Töpfe (Einzel- und Kooperationsprojekte) werde zudem voraussichtlich zeitnah aufgehoben, so dass die LAG die sechs folgenden noch geplanten Projekte aus eigenen Mitteln realisieren könne:

- Treffpunkt Biederbach – Einzelprojekt – Projektträger: Stadt Wolframs-Eschenbach – Förderung: 18.153 Euro
- Treffpunkt Waizendorf – Einzelprojekt – Projektträger: Stadt Wolframs-Eschenbach – Förderung: 18.153 Euro
- Restaurierung der Erlmühle – Einzelprojekt – Projektträger: Florian Maier – Förderung: 51.389 Euro





- Jugendstadl Frankenhofen – Einzelprojekt – Projektträger: Pflege der Dorfgemeinschaft e.V. – Förderung: 200.000 Euro
- Erfassung des jüdischen Friedhofs in Bechhofen – Kooperationsprojekt – Projektträger: Markt Bechhofen – Förderung: 40.250 Euro
- Limes-Stelen – Kooperationsprojekt – Projektträger: Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen – Förderung: 4.706 Euro

Neben der Projektarbeit berichtet Anuschka Hörr von weiteren Aktivitäten und Entwicklungen im Jahr 2019. Im März 2019 habe der frühere LAG-Manager Oliver Sollbach die Region Hesselberg verlassen und das LAG-Management übergeben. Am 27. Juni 2019 habe im EBZ auf dem Hesselberg eine Klausurtagung zur Zukunft von LAG und Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg (ERH) stattgefunden (siehe TOP 4). Darüber hinaus wurden zwei Lenkungsausschüsse in Herrieden und Frankenhofen veranstaltet, zwei Exkursionen im Rahmen der Kooperationsprojekte „Erfassung historischer Kulturlandschaft“ und „Spuren jüdischen Lebens“ durch die LAG organisiert und insgesamt drei Tage ein Stand auf der Landesgartenschau in Wassertrüdingen durch LAG und ERH betreut. Die Pressearbeit im Jahr 2019 sei bislang befriedigend verlaufen, allerdings sei hier noch Potential zur Verbesserung, berichtet die LAG-Managerin.

### 3 Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Der erste Vorsitzende der LAG, Thomas Kleeberger, bedankt sich bei Anuschka Hörr für die Ausführungen zum LEADER-Jahr 2019 und ergänzt ihren Bericht um Ausführungen zu den abgehaltenen Sitzungen:

Thomas Kleeberger berichtet vom Lenkungsausschuss ‚Projekte‘ am 08. November 2018 in Bechhofen und hebt das Engagement des Markts Bechhofen bezüglich der ortsansässigen Grund- und Mittelschule lobend hervor. Auch der Vortrag von Frank Dommel zur Fachkräftesituation wird positiv hervorgehoben. Im Rahmen der Sitzung wurden drei Maßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ von den Anwesenden zur Umsetzung empfohlen. Darüber hinaus berichtet er von der Vorstandssitzung am 12. Februar 2019 in der das Projekt „Beschilderung der Radrouten im Romantischen Franken“ beschlossen wurde. Am 25. März 2019 fand der Lenkungsausschuss ‚Projekte‘ in der Bärenloch-Hütte neben dem LEADER-geförderten Mountainbike-Trailcenter in Herrieden statt. Dort wurden die LEADER-Projekte „Treffpunkt Waizendorf“ und „Treffpunkt Biederbach“, sowie drei Maßnahmen im Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ beschlossen: der Spielplatz an der Veitsweiler Straße in Weiltingen, die Hütte am Lehrgarten des OGVs in Wittelshofen und das MaiMusik Festival in Dombühl. Beim Lenkungsausschuss ‚Projekte‘ am 19. Juni 2019 in Frankenhofen wurden die Projekte „Jugendstadl Frankenhofen“ und „Limes-Stelen“ vorgestellt und von den Teilnehmenden zur Umsetzung empfohlen. In der Vorstandssitzung am 02. Juli 2019 wurden die beiden zuletzt genannten Projekte, sowie die Treffpunkte in Biederbach und Waizendorf, die Digitalisierung des Museumsarchivs in Leutershausen und



das Versorgungsgebäude im Naturbad Dombühl bewertet und beschlossen. Zuletzt erläutert Thomas Kleeberger, dass die „Limes-Stelen“ im August im Umlaufverfahren durch den Vorstand beschlossen wurden.

#### **4 Bericht zur Klausurtagung vom 27.06.2019**

LAG-Managerin Anuschka Hörr berichtet, dass am 27. Juni 2019 alle GesellschafterInnen der ERH, sowie die Mitglieder des LAG-Vorstands zu einer Klausurtagung ins EBZ eingeladen wurden, um über die Zukunft von LAG und ERH zu beraten. Im Rahmen der Veranstaltung sollten sowohl Neuerungen für die kommende LEADER-Förderperiode, als auch Änderungen an der aktuellen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) erarbeitet werden. Die Ergebnisse der Klausurtagung sollen in Form von Beschlüssen durch die Gesellschafterversammlung der ERH und die Mitgliederversammlung der LAG festgehalten und bestätigt werden. Die GesellschafterInnen der ERH stimmten den vorgelegten Beschlüssen bereits in ihrer Versammlung am 14. November 2019 zu. Anuschka Hörr erläutert, dass in der heutigen Sitzung unter *TOP5* und *TOP6* ebenfalls entsprechende Beschlüsse gefasst werden sollen. Zunächst stellt sie jedoch die Ergebnisse und die jeweiligen Hintergründe vor.

##### LAG-Gebiet

Anuschka Hörr erörtert, dass es zurzeit unterschiedliche Konstellationen bei der Mitgliedschaft von Kommunen gibt. Einige (z.B. Burgoberbach) seien aus der ERH ausgetreten und in der LES aus dem LAG-Gebiet „entfernt“ worden, jedoch weiterhin Mitglied im Verein LAG. Andere (z.B. Oettingen) seien aus der ERH und der LAG ausgetreten, stehen jedoch weiterhin in der LES. Wieder andere (z.B. Ornau) sind lediglich aus der ERH ausgetreten und stehen weiterhin in der LES. Diese Gemengelage sei schwierig, da die unklare Gebietskulisse zu Problemen bei Kooperationsprojekten führen könne und außerdem Ungleichheiten zwischen dem finanziellen Einsatz der einzelnen Kommunen bestünden, erläutert Anuschka Hörr. Daher wurden im Rahmen der Klausurtagung zwei Lösungsvorschläge erarbeitet über deren Umsetzung unter *TOP5* entschieden werden soll:

- Die Gebietskulissen der Lokalen Aktionsgruppe Region Hesselberg (LAG) und der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg (LAG) werden getrennt. LAG-Mitgliedskommunen müssen folglich nicht mehr Mitglied der ERH sein.
- Mit Gültigkeit der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) können Projekte nichtkommunaler Trägerschaft nur noch von Personen beantragt werden, deren Kommune zum LAG-Gebiet gehört.

##### Finanzen der LAG

Momentan sei es so, dass die einwohnerbasierte Umlage der Kommunen pauschal an die ERH gezahlt werde ohne, dass ein spezieller Anteil für die LAG festgelegt sei, erklärt Anuschka Hörr den Mitgliedern. Die Projektarbeit der LAG (z.B. Eigenanteile bei Kooperationsprojekten) werde aktuell durch die Mitgliedsbeiträge in Höhe von zirka 2.000 Euro finanziert. Zur Übernahme der sonstigen Ausgaben (Verpflegung, Raummieten, etc.) gebe es bislang keinerlei Festlegungen, berichtet Anuschka Hörr, so





dass keine einheitliche Abrechnung gewährleistet sei. Hinzu komme, dass einige Kommunen lediglich den Mitgliedsbeitrag des Vereins zahlen und dennoch LEADER-Mittel in Anspruch nehmen könnten, während die meisten Kommunen eine Umlage an die ERH entrichten. Dies führe zu Ungleichheit und Missmut, so Anuschka Hörr. Die Teilnehmenden der Klausurtagung erarbeiteten daher die folgenden Lösungsansätze, die in TOP6 zur Abstimmung stehen werden:

- LAG und ERH werden finanziell getrennt; die Umlage wird aufgeteilt.
- Ein Ein-, bzw. Austritt von Mitgliedskommunen in die/aus der LAG kann künftig nur zum Ende der laufenden LEADER-Förderperiode vollzogen werden.
- Ein Projektbudget für die LAG (z.B. für Eigenanteile bei Kooperationsprojekten, Höhe voraussichtlich 5-10.000 Euro) wird über eine noch festzulegende einwohnerbasierte Umlage finanziert.
- Die Erstellung der nächsten LES wird durch eine gesonderte Umlage finanziert.

Lenkungsausschuss und Entscheidungsgremium

In Bezug auf den Lenkungsausschuss ‚Projekte‘ und das aktuelle Entscheidungsgremium führt Anuschka folgende Probleme an, die im Rahmen der Klausurtagung diskutiert wurden:

a) Lenkungsausschuss	b) Entscheidungsgremium
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzliche Ebene im Auswahlverfahren</li> <li>• Jeder ist stimmberechtigt und kann für seine eigene Mehrheit sorgen</li> <li>• Vorstand nicht an Empfehlungen gebunden</li> <li>• Kaum Unbeteiligte („die Region“) nehmen teil</li> <li>• Anregungen werden i.d.R. nicht umgesetzt</li> <li>• Sonderregelung, die die LEADER-Antragstellung verkompliziert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelpersonen entscheiden über Umsetzung</li> <li>• Keine Vertretungsmöglichkeiten</li> <li>• Vorstand hängt an engagierten Einzelpersonen</li> <li>• Beteiligung aufgrund ehrenamtlicher Struktur schwierig</li> </ul>

Um den aufgeführten Herausforderungen zu begegnen, erarbeiteten die Teilnehmenden der Klausurtagung folgende Lösungsansätze über die in TOP6 abgestimmt werden soll:

- Der Lenkungsausschuss ‚Projekte‘ (LAP) wird mit der kommenden LES abgeschafft.
- Das Entscheidungsgremium, welches über die Annahme/Ablehnung von Projekten entscheidet, wird institutionell und personell deutlich breiter besetzt (z.B. mit VertreterInnen auf Vereinen, Verbänden, Unternehmen, Kirchen, Kommunen). Die entsprechenden Vertreter werden ab sofort eruiert und um eine Mitwirkung in der LAG zur kommenden Förderperiode gebeten.



---

## 5 Fortschreibung der LES

### Beschlussfassung zur Gebietskulisse

Basierend auf den Ausführungen zur Klausurtagung (siehe TOP4) stellt LAG-Managerin Anuschka Hörr die folgenden Beschlussvorschläge vor, ermutigt die Anwesenden zu Nachfragen und bittet jeweils um Abstimmung:

#### **Beschlussvorschlag 1**

„Die Gebietskulisse der LAG ist unabhängig von jener der Entwicklungsgesellschaft Region Hesselberg. Die Festlegungen zum LAG-Gebiet in Kapitel B1, sowie im Kapitel C1 der LES (Version 27.06.2017) sind somit hinfällig.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

#### **Beschlussvorschlag 2**

„Das LAG-Gebiet setzt sich aus den Kommunen zusammen, die Mitglied im Verein „LAG Region Hesselberg e.V.“ sind. Das Stadtgebiet Oettingen wird mit dem Austritt aus ERH und LAG zum 31.12.2018 aus dem LAG-Gebiet ausgeschlossen.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

#### **Beschlussvorschlag 3**

„Damit gehören aktuell folgende 25 Kommunen zur Gebietskulisse der LAG Region Hesselberg (Stand: 25.11.2019):

Arberg, Auhausen, Aurach, Bechhofen, Burgoberbach, Burk, Dentlein am Forst, Dombühl, Dürrwangen, Ehingen, Gerolfingen, Herrieden, Langfurth, Leutershausen, Merkendorf, Mönchsroth, Ornau, Röckingen, Unterschwaningen, Wassertrüdingen, Weidenbach, Weiltingen, Wilburgstetten, Wittelshofen, Wolframs-Eschenbach“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

Bürgermeister Helmut Schnotz ruft den Anwesenden noch einmal in Erinnerung, dass die Inhalte der bereits auf der Klausurtagung intensiv diskutiert wurden, um den Eindruck vermeiden, dass die Mitgliederversammlung leichtfertig wichtige Beschlüsse fasst. Die Anwesenden pflichten dieser Anmerkung bei.

### Beschlussfassung zur Umverteilung des Budgets

Die zu Beginn der Förderperiode in der LES festgelegte Verteilung des LAG-Budgets auf die vier verschiedenen Handlungsziele treffe nicht mehr auf die tatsächliche Verteilung der Mittel zu, erklärt LAG-Managerin Anuschka Hörr. Insbesondere in den Entwicklungszielen „Regionale Wirtschaft“ und „Klima, Energie und Umwelt“ sei die LAG weit unter dem anvisierter Budgetziel von jeweils 20 Prozent geblieben. Daher soll die Mitgliederversammlung in der heutigen Sitzung eine Budgetumverteilung vornehmen. Die tatsächliche Mittelverteilung gestaltet sich wie folgt:



Entwicklungsziel	Anteil in Prozent laut LES	Bisher bewilligte/geplante Mittel absolut*	Bisher bewilligte/geplante Mittel in Prozent**
Lebensqualität	30 %	608.694 €	53,8 %
Daseinsvorsorge	30 %	412.652 €	36,5 %
Regionale Wirtschaft	20 %	37.872 €	3,3 %
Klima, Energie, Umwelt	20 %	46.802 €	4,1 %
* der bisher geplanten/bewilligten Mittel, inkl. neu vorliegender Projektideen ** LAG-Management (250.000€) und Mittelabzug (176.657€) bereits berücksichtigt			

Die LAG-Managerin erläutert, wieso es in den Entwicklungszielen „Regionale Wirtschaft“ und „Klima, Energie und Umwelt“ zu so großen Abweichungen kommt und was dagegen unternommen wurde:

*Regionale Wirtschaft:*

- Das Projekt „Mobiler Apfelkiosk“ des Bezirks Mittelfranken wurde im Sommer 2019 vom Projektträger zurückgezogen, so dass die bewilligten Mittel in Höhe von rund 170.000 Euro nicht mehr dem Entwicklungsziel „Regionale Wirtschaft“ zugeordnet werden können.
- Teilnahme der LAG am „Empfang der Wirtschaft“ am 21.03.2019, um mit UnternehmerInnen ins Gespräch zu kommen und Projektakquise zu betreiben
- Projektanbahnung zum Thema ‚Fachkräfte‘ mit der Hesselberg AG, Teilnahme an der Vorstandssitzung der Hesselberg AG am 16.01.2019
- Vortrag zum Thema ‚Fachkräftemangel‘ von Frank Dommel beim LAP in Bechhofen am 08.11.2019
- Geplantes Folgeprojekt der „Innovativen Weiterentwicklung der Fränkischen Moststraße“ verzögert sich zeitlich

*Klima, Energie und Umwelt:*

- Handlungsziele (z.B. „Mobilität erhalten/stärken“, „Region zum Blühen bringen“, „Energie aus der Region“) sind für private Projektträger schwierig umzusetzen
- Projektanbahnung ‚Regen-/Bewässerungsbecken‘ an der Sportanlage in Weinberg (Aurach), Projekt letztlich anderweitig umgesetzt
- Projektakquise auf der Landesgartenschau am 26./27. August 2019
- ILE-Gruppen in der Region Hesselberg setzen Themen aus der LES um (v.a. Mobilität und Blüh-Projekte, wie ‚100 kunterbunte Kilometer‘). Die LAG begleitet die Projekte, z.B. der ILE-Region







hesselberg | limes durch Teilnahme an den Steuerkreissitzungen oder an Veranstaltungen (z.B. interkommunale Gemeinderatssitzung zum Thema ‚Mobilität/Bürgerbus‘ am 19.11.2019 in Wassertrüdingen)

Basierend auf den oben genannten Erläuterungen, schlägt Anuschka Hörr die folgenden Beschlüsse vor und bittet die Anwesenden um Abstimmung:

#### **Beschlussvorschlag 4**

„Die in Kapitel *B.4.5 Entwicklungsziele* festgelegte Gewichtung der einzelnen Entwicklungsziele wird wie folgt angepasst, bzw. abgeändert:

- Lebensqualität (54 %)
- Daseinsvorsorge (37 %)
- Energie, Klima, Umwelt (4 %)
- Regionale Wirtschaft (5 %)

Auch die Budgetverteilung wird entsprechend angepasst.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

#### **Beschlussvorschlag 5**

„Bei Inanspruchnahme von weiteren LEADER-Fördermitteln in der laufenden Förderperiode, kann das Entscheidungsgremium ohne vorherige Zustimmung der Mitgliederversammlung bis zum Ende der Förderperiode von der festgelegten Budgetverteilung abweichen.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

### **6 Beschlüsse zur Neuausrichtung in der Förderperiode '21-'27**

Auf Grundlage der Ergebnisse der Klausurtagung vom 27. Juni 2019 (siehe *TOP 4*) sollen laut LAG-Managerin Anuschka Hörr weitere Beschlüsse zur Neuausrichtung der LAG in der kommenden Förderperiode gefasst werden.

Sie stellt die folgenden Beschlussvorschläge jeweils vor, bittet um Anmerkungen und Änderungswünsche und ruft die Mitglieder anschließend jeweils zur Abstimmung auf:

#### **Beschlussvorschlag 6**

„Die Änderungen hinsichtlich des LAG-Gebiets, die in der LES-Fortschreibung vom 25.11.2019 beschlossen wurden, finden auch in der Förderperiode 2021-2027 Anwendung.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

#### **Beschlussvorschlag 7**



„Die Finanzen von LAG und ERH werden künftig getrennt. Die bisherige Umlage wird aufgeteilt. Somit müssen Kommunen in der neuen Förderperiode eine einwohnerbasierte Umlage für ihre Mitgliedschaft in der LAG in voraussichtlicher Höhe von 0,70 Euro/Einwohner leisten.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

### **Beschlussvorschlag 8**

„Ein Projektbudget für die LAG (z.B. für Eigenanteile bei Kooperationsprojekten, Höhe voraussichtlich 5-10.000 € pro Jahr) wird über eine noch festzulegende einwohnerbasierte Umlage durch die Kommunen finanziert.“

Bürgermeister Michael Sommer merkt an, dass dieser Beschluss bereits in der Gesellschafterversammlung am 14. November gefasst wurde und die Mitgliederversammlung von diesem Beschluss nicht betroffen ist, da er lediglich die Kommunen tangiert. Eine Abstimmung über den Beschluss wird daher unterlassen.

### **Beschlussvorschlag 9**

„Ein Ein-, bzw. Austritt von Kommunen in die/aus der LAG kann nur zum Ende der jeweiligen Förderperiode vollzogen werden.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

### **Beschlussvorschlag 10**

„Der Lenkungsausschuss Projekte (LAP) wird mit der kommenden LES abgeschafft.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

### **Beschlussvorschlag 11**

„Das Entscheidungsgremium, welches über die Annahme/Ablehnung von Projekten entscheidet, wird institutionell und personell deutlich breiter besetzt (z.B. mit Vertretern aus Vereinen, Verbänden, Unternehmen, Kirchen, Kommunen etc.). Vorbild für die Umgestaltung ist das Entscheidungsgremium der LAG Altmühlfranken. Die entsprechenden Vertreter werden ab sofort eruiert und um eine Mitwirkung in der LAG zur kommenden Förderperiode gebeten.“

*Der Beschluss wird einstimmig von den Mitgliedern der LAG angenommen.*

Bürgermeister Helmut Schnotz fragt LEADER-Koordinator Ekkehard Eisenhut welche Personenanzahl in Entscheidungsgremien üblich sei. Dieser antwortet, dass die Größen stark variieren. In der Region Hesselberg habe das Entscheidungsgremium die Mindestgröße von sieben Personen. Üblicherweise seien die BürgermeisterInnen der LAG-Kommunen im Entscheidungsgremium, sowie ein entsprechender ebenso großer Anteil an WiSo-Partnern.



## 7 Kassenbericht 2018 und Bericht der Kassenprüfer

Der Kassier der LAG, Hermann Reichert, stellt den Anwesenden den Kassenbericht 2018 vor. Er entschuldigt die beiden Kassenprüfer Fritz Franke und Bürgermeisterin Edith Stumpf (Gemeinde Mönchsroth) und berichtet, dass beide im Vorfeld der Sitzung die Kasse geprüft hätten. Er trägt den Bericht der beiden Kassenprüfer stellvertretend vor, der die korrekte Kassenführung bestätigt.

Der Kassenbericht kann im Anhang dieses Protokolls eingesehen werden.

## 8 Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer

Bürgermeister Helmut Schnotz (Markt Bechhofen) bedankt sich bei Hermann Reichert für den Vortrag des Kassenberichtes und in Abwesenheit bei den beiden Kassenprüfern. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer bei den anwesenden Mitgliedern.

*Die Mitglieder der LAG entlasten den Vorstand und die Kassenprüfer einstimmig.*

## 9 Wahl des Vorstandes

### Vorstellung der KandidatInnen

Thomas Kleeberger erklärt, dass sich im Vorfeld der Sitzung sieben KandidatInnen gefunden haben, die sich in den Vorstand der LAG wählen lassen möchten. Die folgenden KandidatInnen sind – bis auf Marleen Gagsteiger – persönlich anwesend, stellen sich in der folgenden Reihenfolge den Anwesenden vor und erläutern kurz ihre Motivation zur Mitwirkung:

- Alfons Brandl (ÖB)
- Anna Stadelmann (WiSo)
- Marleen Gagsteiger (WiSo)
- Friedrich Steinacker (ÖB)
- Thomas Kleeberger (WiSo)
- Gabriele Wenger-Scherb (WiSo)
- Michael Sommer (ÖB)

Thomas Kleeberger möchte das Amt des ersten Vorsitzenden weiterführen, Gabriele Wenger-Scherb erklärt sich bereit den zweiten Vorsitz zu übernehmen und Michael Sommer das Amt des Kassierers mit Unterstützung der Geschäftsstelle in Unterschwaningen.

### Wahl der Wahlleitung

Thomas Kleeberger fragt Hermann Reichert, der bislang als Kassier in der Vorstandschaft mitwirkte, und Lilly Engelhard, ob sie die Wahlleitung für die Vorstandswahl übernehmen würden. Beide bejahen diese Anfrage und sind somit als Wahlleitung berufen. Die anwesenden Mitglieder sind mit der Wahlleitung einverstanden.



---

## Wahl des Vorstandes

Die Wahlleitung erläutert, dass nur aktive Mitglieder des Vereins wählen dürfen und fragen, ob es noch weitere KandidatInnen für die Vorstandsämter unter den Anwesenden gibt. Diese Frage wird von den vierzehn (wahlberechtigten) anwesenden Mitgliedern verneint. Die Wahlleitung fragt die Anwesenden, ob jemand eine geheime Wahl einfordert oder ob alle Mitglieder mit einer Wahl per Akklamation (Handzeichen) einverstanden sind. Alle Mitglieder sind mit einer Wahl per Akklamation einverstanden.

Die Wahlleitung schlägt eine Blockwahl der sieben VorstandskandidatInnen vor. Alle Anwesenden sind hiermit einverstanden.

*Die vierzehn anwesenden Mitglieder wählen die vorgeschlagenen KandidatInnen einstimmig in den Vorstand der LAG. Alle anwesenden KandidatInnen erklären, dass sie die Wahl annehmen.*

## **10 Sonstiges**

Der erste Vorsitzende der LAG, Thomas Kleeberger, fragt die Anwesenden, ob noch weitere Themen unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ zu besprechen seien. Anuschka Hörr merkt an, dass im Vorfeld der Sitzung noch einmal Post vom Finanzamt gekommen sei und der Status der Gemeinnützigkeit der LAG noch immer nicht geklärt sei. Sie fragt in die Runde, ob es Einwände gibt, den Status der Gemeinnützigkeit aberkennen zu lassen. Ekkehard Eisenhut, LEADER-Koordinator beim AELF Uffenheim, erklärt, dass immer mehr LAGen Probleme hätten als gemeinnütziger Verein anerkannt zu werden. Eine Aberkennung der Gemeinnützigkeit sei allerdings für die LAG und die LEADER-Förderung unerheblich. Hermann Reichert, Kassier der LAG, ergänzt, dass die LAG keinerlei Spendenquittungen ausstelle oder gewinnerzielende Veranstaltungen durchführe, so dass eine Aberkennung der Gemeinnützigkeit keine negativen Auswirkungen hätte. Anuschka Hörr wird beauftragt dem Finanzamt mitzuteilen, dass die LAG auf den Status der Gemeinnützigkeit verzichtet.

Thomas Kleeberger beendet die Sitzung um 20:55 Uhr.

---

Unterschwaningen, 12. Dezember 2019



gez. Anuschka Hörr (LAG-Management/Schriftführerin)



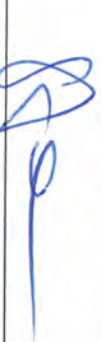


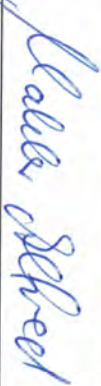


Lokale Aktionsgruppe Region Hesselberg, Hauptstraße 11, 91743 Unterschwaningen

**Teilnehmerliste:**

**9. Mitgliederversammlung der LAG Region Hesselberg  
Montag, 25.11.2019, Sportheim Ehingen (Wittelschlofer Str. 35, 91725 Ehingen)  
Beginn: 19.00 Uhr**

bek. = bekannt

Name	Vorname	Funktion/ Adresse	Email, Telefon, Fax	WiSo	öffentliche Behörde	Mitglied	Unterschrift
Hör	Mathias	Regionalmanager Region Hessberg		X			
Procher	Jörg		bek.			1	
Steinbock	Friedrich	1.3. Steuering gen. Steuering		X	X	X	
Reichelt	Heinmann	Kassier LAG				X	
Sommer	Michael	Erster Bm Gde. Wilburgsteden				X	
Mayer	Alfred	GR Gde. Wilburgsteden		X	X		

Gefördert  
durch:



Bayrisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Stademann	Anna	LAG Vorstand					
Menger-Stech	Gabriele		bet.			X	Menger-Stech
Schwarz	Elisaveta	Kanadler Husbeck				X	(Mitglieder) E. Schwarz
Engelhard	Silky						Engelhard
Dr. Zink	Marion	2. Bgm. Gemeinde Hörsdorf				X	Dr. Zink
Beck	Otto	1. Bm Bauke				X	Otto Beck
Schauber	Heutlin	Gem. Rödzingen				X	Schauber
Biederst	Horst	2. Bgm. Gemeinde Langfurth				X	Biederst
Brandl	Alfons	1. Bm Stadt Hemleben				X	Brandl
Dörr	Michael	1. Bm Stadt Mollweil-Erdmannsdorf				X	Dörr



Reumderl	Cerhard	1. BH Burgscheid						
Mar	Feniska	Doktorandin						
Schwartz	Hilbert	1. Bgm. Markt Badlitz				X		
Leiblich	Werner	1. BGM Wittelsbach				X		
Eberhart	Eckerhard	LEADER-Koord. AET-Fußgängerin						
Schmittl	Amstegler	MitGLöbörger				X		
Hörn	Ausselka	LAG RH						



GEWINNERMITTLUNG nach § 4 Abs. 3 EStG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

LAG Region Hesselberg e.V. Verein, Aurach

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. BETRIEBSEINNAHMEN</b>		
1. Einnahmen	<u>5.768,12</u>	<u>9.583,80</u>
<b>SUMME BETRIEBSEINNAHMEN</b>	5.768,12	9.583,80
<b>B. BETRIEBSAUSGABEN</b>		
1. Materialausgaben		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	10.153,71	6.769,80
2. Steuern, Versicherungen und Beiträge	377,93	77,93
3. Werbe- und Reisekosten	417,53	0,00
4. Kosten der Warenabgabe	0,00	1.200,00
5. Instandhaltung und Werkzeuge	357,00	0,00
6. Verschiedene Kosten	173,87	153,87
<b>Summe Kosten</b>	11.480,04	8.201,60
	_____	_____
<b>SUMME BETRIEBSAUSGABEN</b>	11.480,04	8.201,60
	_____	_____
<b>C. STEUERLICHER VERLUST nach § 4 Abs.3 EStG</b>	<u>5.711,92</u>	<u>1.382,20-</u>
	=====	=====



## KONTENNACHWEIS zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

## LAG Region Hesselberg e.V. Verein, Aurach

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Einnahmen</b>				
8000	Beiträge	2.128,00		1.350,00
8001	Spenden	50,00		0,00
8004	Einnahmen Kleine Schriftenreihe	0,00		8,00
8005	Vom Händler zum Pinselfabrikanten Band 5	7,80		116,00
8007	Senioren-Netzwerk 55+	3.180,00		3.655,00
8008	Spuren jüdischen Lebens am Hesselberg 6	140,80		51,20
8010	Einnahmen Apfelkochbuch	117,60		303,60
8011	Bay. Gartennetzwerk	143,92		0,00
8012	Erfassung Kulturlandschaftselemente	<u>0,00</u>	5.768,12	4.100,00
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren</b>				
3000	Unterstützung Bürgerengagement	5.217,01-		1.684,00-
3007	Senioren-Netzwerk 55+	2.936,70-		2.809,80-
3011	Gartennetzwerk	0,00		238,00-
3012	Erfassung Kulturlandschaftselemente	<u>2.000,00-</u>	10.153,71-	2.038,00-
<b>Steuern, Versicherungen und Beiträge</b>				
4360	Versicherungen	77,93-		77,93-
4380	Beiträge	<u>300,00-</u>	377,93-	0,00
<b>Werbe- und Reisekosten</b>				
4660	Reisekosten		417,53-	0,00
<b>Kosten der Warenabgabe</b>				
4780	Fremdarbeiten		0,00	1.200,00-
<b>Instandhaltung und Werkzeuge</b>				
4806	Wartungskosten für Hard- und Software		357,00-	0,00
<b>Verschiedene Kosten</b>				
4900	Verwaltungskosten	120,31-		123,55-
4910	Porto	2,50		10,50
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>56,06-</u>	173,87-	40,82-
<b>STEUERLICHER VERLUST nach § 4 Abs.3 EStG</b>				
STEUERLICHER VERLUST nach § 4 Abs.3 EStG			<u>5.711,92-</u>	<u>1.382,20</u>

**LAG Region Hesselberg e.V. Verein, Aurach**

## Sonstige Konten

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1000	Kasse	120,10		70,10
1001	Kasse bei ERH	0,00		571,95
1200	Spk. Ansbach 142224	3.381,47		1.894,49
1210	VR-Bank FEU-Dkb. 8943150	864,10		856,30
1220	VR-Bank Sparkto. 46414338	1.285,02		1.041,72
1230	S-Cash-Geldmarktkonto	2.500,65		10.000,65
9000	Saldenvorträge Sachkonten	<u>13.863,26-</u>	5.711,92-	13.053,01-